

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

10. Juni 2015

**Anhörungsbericht Standort- und Raumkonzept Sekundarstufe II: Anhang**

---

**Inhaltsverzeichnis**

<b>A.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>B.</b>	<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>C.</b>	<b>Berufs- und Mittelschulen im Kanton Aargau</b> .....	<b>6</b>
<b>D.</b>	<b>Verwandte Berufe</b> .....	<b>7</b>
<b>E.</b>	<b>Anzahl Standorte pro Berufsgruppe</b> .....	<b>10</b>
<b>F.</b>	<b>Einzelne Varianten</b> .....	<b>12</b>
<b>F.1</b>	<b>Berufsgruppen an den Schulen</b> .....	<b>12</b>
<b>F.2</b>	<b>Die Varianten aus der Perspektive der einzelnen Schulen</b> .....	<b>16</b>
<b>G.</b>	<b>Ergebnisse der Nutzwertanalyse</b> .....	<b>20</b>

## A. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erklärung
AVG	Aargauischer Verein Grafischer Betriebe Aargau
A	Raumauslastung, bzw. Verbesserung der Raumauslastung als Ziel des Standort- und Raumkonzepts sowie Kriterium der Variantenbildung
BauG	Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG; SAR 713.100)
BKS	Departement Bildung, Kultur und Sport
BM I	Berufsmaturität, während der Berufslehre (berufsbegleitend)
BM II	Berufsmaturität nach Beendigung der Berufslehre
B-Profil	Basis-Grundbildung, Profil des Berufs Kaufmann EFZ / Kauffrau EFZ
DH	Detailhandel / Berufe des Detailhandels
EBA	Eidgenössischer Berufsattest
E-Profil	Erweiterte Grundbildung, Profil des Berufs Kaufmann EFZ / Kauffrau EFZ
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
FABE	Fachangestellter Betreuung EFZ / Fachangestellte Betreuung EFZ
FAGE	Fachangestellter Gesundheit EFZ / Fachangestellte Gesundheit EFZ
FMS	Fachmittelschule
GAF	Gesetz über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF; SAR 612.300)
GBW	Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung (GBW; SAR 422.200)
GI	gewerblich-industrielle Berufe
GR	Grosser Rat
GS	Gesundheitlich-soziale Berufe
IMAG	Abteilung Immobilien Aargau
IMS	Informatikmittelschule
KIP	Kantonales Integrationsprogramm: Lehrgang an der Kantonalen Schule für Berufsbildung Aargau zur Sprachförderung und zur Unterstützung der arbeitsmarktlichen Integration für spät immigrierte Jugendliche und anerkannte Flüchtlinge
K	Kompetenzzentren bzw. Bildung von Kompetenzzentren als Ziel des Standort- und Raumkonzepts sowie Kriterium der Variantenbildung
K1	Muster der Kompetenzzentrenbildung, gemäss welchem verwandte Berufe inklusive des jeweiligen dazugehörigen Attestberufs und der Berufsmaturität zu einer Berufsgruppe gebündelt und diese ausschliesslich an einem Schulstandort unterrichtet werden. K1 ergibt die maximal mögliche Konzentration verwandter Berufe.
K2	Muster der Kompetenzzentrenbildung, gemäss welchem jeder EFZ-Beruf inklusive des zugehörigen Attestberufs und der Berufsmaturität ausschliesslich an einem Schulstandort unterrichtet werden. K2 ergibt die minimal mögliche Konzentration verwandter Berufe.
K3	Muster der Kompetenzzentrenbildung nach K1, aber mit der Möglichkeit, dass grosse Berufe auf mehrere Standorte aufgeteilt werden können.
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KV	Kaufmännische Berufe
LCC	Life Cycle Costs oder Lebenszykluskosten
M-Profil	Erweiterte Grundbildung mit Berufsmaturität, E-Profil des Berufs Kaufmann EFZ / Kauffrau EFZ, kombiniert mit der Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen Typ Wirtschaft
NWA	Nutzwertanalyse
OdA	Organisationen der Arbeitswelt
R	Berücksichtigung der Regionen als Ziel des Standort- und Raumkonzepts sowie Kriterium der Variantenbildung
Ra	Muster der Regionenberücksichtigung bei der Variantenbildung, bei dem Schliessun-

<b>Abkürzung</b>	<b>Erklärung</b>
	gen zentral und dezentral erfolgen
Rb	Muster der Regionenberücksichtigung bei der Variantenbildung, bei dem die dezentralen Schulen stärker berücksichtigt und vorwiegend zentrale Schulen geschlossen werden.
Rc	Muster der Regionenberücksichtigung bei der Variantenbildung, bei dem die zentralen Schulen stärker berücksichtigt und vorwiegend dezentrale Schulen geschlossen werden.
RSA	Regionales Schulabkommen über die gegenseitige Aufnahme von Auszubildenden und Ausrichtung von Beiträgen (RSA 2009; SAR 400.300)
SAR	Systematische Sammlung des Aargauischen Rechts
SGF	Dachverband der Schweizerischen Gemeinnützigen Frauen
SR	Systematische Rechtssammlung (Bundesrecht)
S+F	Projekt "Steuerung und Finanzierung der subventionierten, nicht kantonalen Berufsfachschulen"
S+R	Projekt "Standort- und Raumkonzept Sekundarstufe II"
WMS	Wirtschaftsmittelschule (Handelsmittelschule)
	<b>Schulen</b>
AKSA	Alten Kantonsschule Aarau
AME	Aargauische Maturitätsschule für Erwachsene
BBB Baden	Berufsbildung Baden
BBZ Freiamt	Berufsbildungszentrum Freiamt, Wohlen
BBZ Niederlenz	Berufsbildungszentrum Niederlenz
BFGS Brugg	Berufsfachschule für Gesundheit und Soziales Brugg
BSA Aarau	Berufsschule Aarau
BSL Lenzburg	Berufsschule Lenzburg
BW Zofingen	Berufs- und Weiterbildung Zofingen
BWZ Brugg	Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg
BZF Rheinfelden	Berufsbildungszentrum Fricktal, Rheinfelden
HKVA Aarau	Handelsschule KV Aarau
KSB	Kantonale Schule für Berufsbildung
KSBA	Kantonsschule Baden
KSWE	Kantonsschule Wettingen
KSWO	Kantonsschule Wohlen
KSZO	Kantonsschule Zofingen
KV Lenzburg	KV Lenzburg Reinach
LZL Gränichen	Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen
NKSA	Neue Kantonsschule Aarau
SfGA Aarau	Schule für Gestaltung Aargau, Aarau
zB. Baden	Zentrum Bildung Baden

## B. Glossar<sup>1</sup>

Begriff	Erklärung
Abteilung	Verband von Schülerinnen und Schülern derselben Klasse respektive desselben Jahrgangs, in welchem der Unterricht grösstenteils stattfindet.
Belegungslektionen	Einheit zur Angabe der Nachfrage oder des Angebots nach Schulzimmern. Ein Schulzimmer entspricht 36 Belegungslektionen pro Woche. Belegungslektionen sind abzugrenzen von Unterrichtslektionen einer Abteilung. Eine Fachkundelektion für eine Abteilung beispielsweise erfordert häufig sowohl einen Fachkunderaum als auch ein Unterrichtszimmer. Für diese Unterrichtslektion werden entsprechend zwei Belegungslektionen nachgefragt.
Berufsbereich	Alle artverwandten, inhaltlich ähnlichen Berufsgruppen. Es werden drei Berufsbereiche unterschieden: 1.) gewerblich-industriell (GI), 2.) kaufmännisch und detailhandelsbezogen (KV/DI), 3.) gesundheitlich-sozial (GS)
Berufsfeld	Ein Berufsfeld umfasst eine Gruppe von Berufen, die miteinander bezüglich Tätigkeit, Ausbildungsweg und Anforderungen verwandt sind. Der Begriff wird in § 14 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW; SAR 422.200) <sup>2</sup> genannt und ist hier deshalb aufgeführt. Die Berufsgruppen, zu denen einzelne Berufe im Projekt S+R gebündelt werden, entsprechen nicht durchwegs den Berufsfeldern, sind aber bezüglich der Bildung von Kompetenzzentren geeigneter als Berufsfelder.
Berufsgruppe	Eine Berufsgruppe umfasst Berufe, die miteinander bezüglich Tätigkeit, Ausbildungsweg und Anforderungen verwandt sind. Im Aargau unterrichtete Berufsgruppen (Reihenfolge gemäss Berufsnummer des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation): Kaufmännische Angestellte / Büroangestellte Bau Körperpflege / Kleidung Lebensmittel Metall- und Maschinenbau Elektro Fahrzeug Gesundheit Verkauf Natur Chemie Druck / Grafik Haustechnik Informatik Landwirtschaft Betreuung Logistik Mediamatik
Berufszuteilungsplan	Die Berufszuteilungsplanung wird jährlich vom Departement BKS aktualisiert. Sie basiert auf § 14 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW; SAR 422.200).
BM	Berufsmaturität: BM I während der Lehre; BM II nach der Lehre
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
IMS	Informatikmittelschule
Klasse	Einteilung eines Bildungsgangs in die einzelnen Schuljahre
Kompetenzzentrum	Schule, in welcher Berufe einer Berufsgruppe zusammengefasst sind, die ähnliche Anforderungen bezüglich der Lerninhalte und des Lehrplans haben und die eine

<sup>1</sup> Quellen: Sammlung Aargauischen Rechts; Lexikon der Berufsbildung, <http://www.berufsbildung.ch/dyn/11014.aspx>; Abteilung Berufsbildung und Mittelschulen, Departement BKS

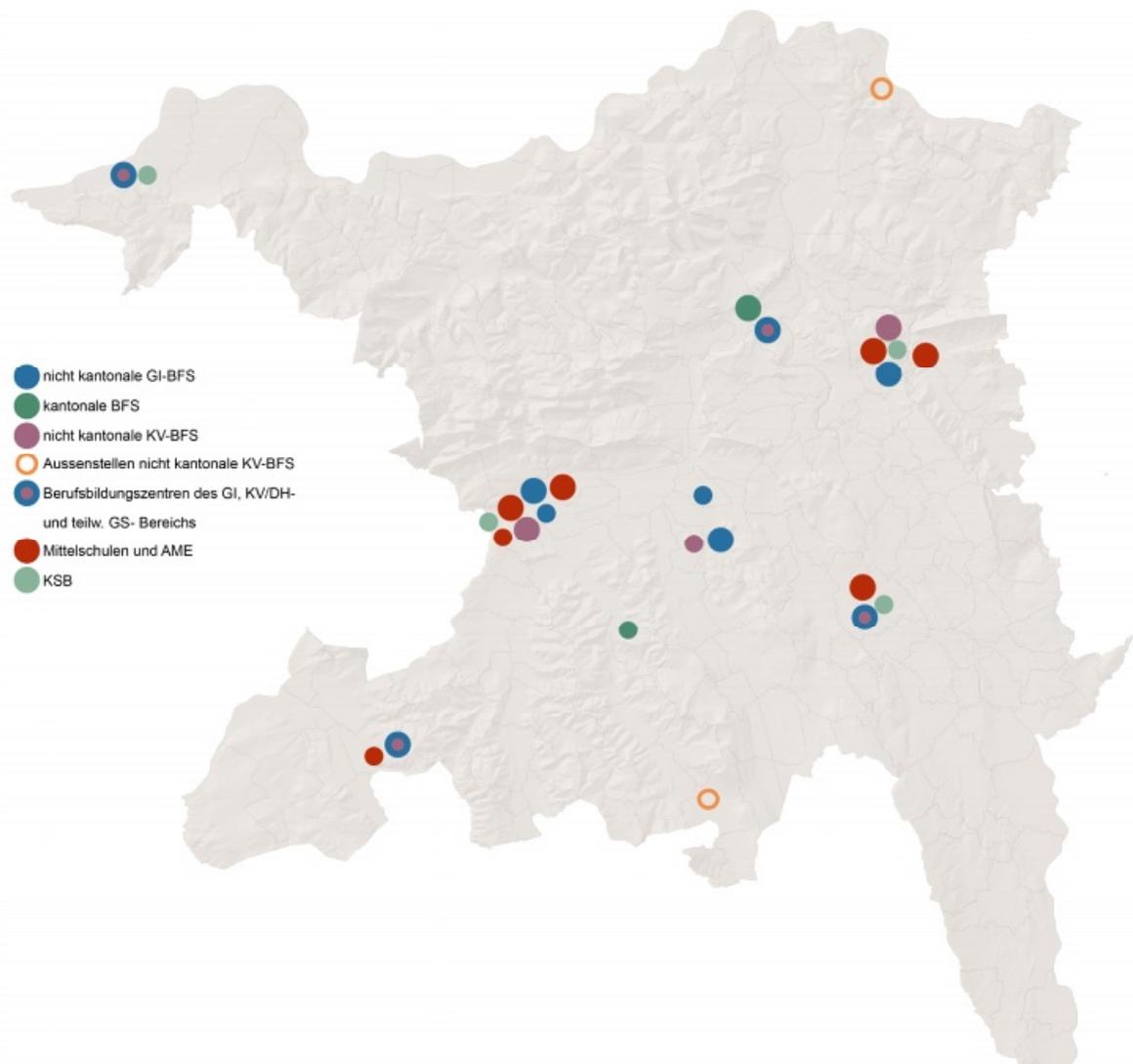
<sup>2</sup> § 14 Abs.1 Der Regierungsrat legt die Berufszuteilungsplanung fest, die namentlich die Zuteilung der Berufsfelder, der Grundbildungen, der Berufsmaturitätsrichtungen und der Fachkurse an den öffentlichen Berufsfachschulen regelt.

Abs. 2 Er berücksichtigt dabei namentlich die mit der kantonalen Richtplanung festgelegten Berufsfachschulstandorte, die Bedürfnisse der Anbieter der Bildung in beruflicher Praxis und die wirtschaftliche Struktur der Regionen, sodass Anpassungen aufgrund veränderter Rechtsgrundlagen vollzogen werden können.

<b>Begriff</b>	<b>Erklärung</b>
	ähnliche Infrastruktur benötigen.
OdA	Organisationen der Arbeitswelt
Schule	Befindet sich in einer definierten Standortgemeinde. Kann auf verschiedenen Arealen stehen, hat aber die gleiche Führung und die gleiche Trägerschaft; eine Schule kann auch Filialen in anderen Gemeinden haben.
Schulträger	Funktionale Führung der Berufsfachschulen durch die Gemeinde oder Organisationen der Arbeitswelt. Der Schulträger regelt Organisation, Betrieb und Zuständigkeiten für jede Schule. Bei kantonalen Schulen ist der Schulträger der Kanton.
Standort	Stadt oder Gemeinde, die gemäss kantonalen Richtplanung ermächtigt ist, eine Schule zu führen. An einem Standort können mehrere Schulen stehen.
Überbetriebliche Kurse	In den überbetrieblichen Kursen wird – ergänzend zur Bildung in Betrieb und Berufsfachschule – der Erwerb grundlegender praktischer Fertigkeiten vermittelt. Ob im entsprechenden Beruf ein überbetrieblicher Kurs erforderlich ist, wird in der jeweiligen Bildungsverordnung festgelegt, ebenso die zu vermittelnden Lerninhalte. Träger der überbetrieblichen Kurszentren sind in der Regel die Organisationen der Arbeitswelt. Finanziert werden die überbetrieblichen Kurse durch Kursgelder der Lehrbetriebe, Beiträge der öffentlichen Hand und der Berufsverbände.
WMS	Wirtschaftsmittelschule

### C. Berufs- und Mittelschulen im Kanton Aargau

Abbildung 1 Verteilung der Berufs- und Mittelschulen im Kanton



## D. Verwandte Berufe

Tabelle 1 Verwandte Berufe

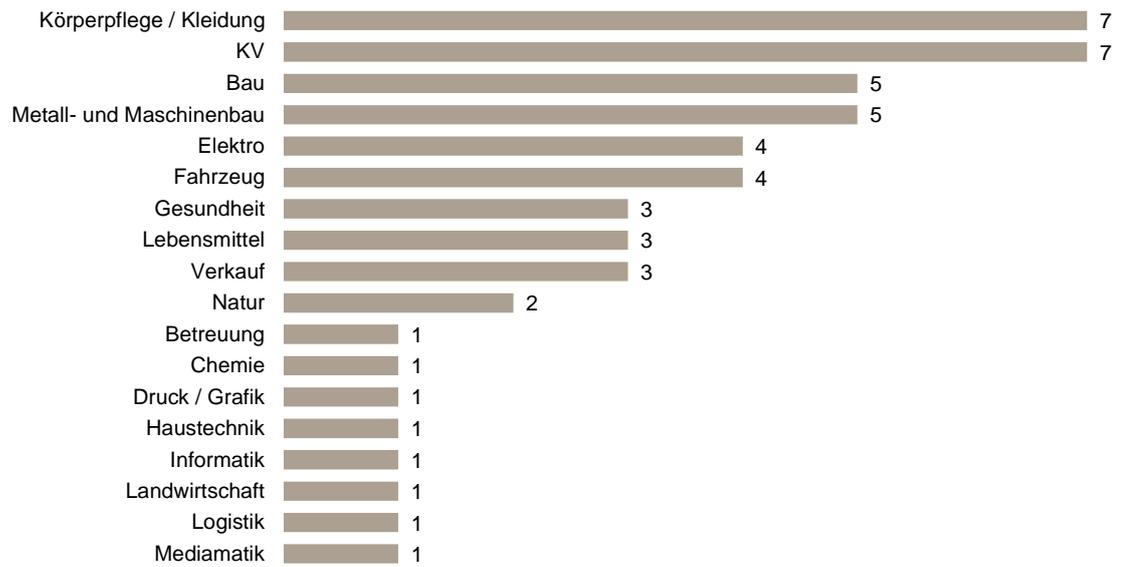
Berufsgruppe (Untergruppe)	Beruf
1 <b>Bau (Rohbau)</b>	Baupraktiker EBA / Baupraktikerin EBA Bauwerkrenner EFZ / Bauwerkrennerin EFZ Betonwerker EFZ / Betonwerkerin EFZ Maurer EFZ / Maurerin EFZ Plattenleger EFZ / Plattenlegerin EFZ Plattenlegerpraktiker EBA / Plattenlegerpraktikerin EBA
2 <b>Bau (Metall)</b>	Metallbauer EFZ / Metallbauerin EFZ Metallbaupraktiker EBA / Metallbaupraktikerin EBA
3 <b>Bau (Holz und Innenausbau)</b>	Boden-Parkettleger EFZ / Boden-Parkettlegerin EFZ (Bodenleger / Bodenlegerin) Holzbearbeiter EBA / Holzbearbeiterin EBA Säger EFZ / Sägerin EFZ Schreiner EFZ / Schreinerin EFZ Schreinerpraktiker EBA / Schreinerpraktikerin EBA Zimmermann / Zimmerin
4 <b>Bau (Maler)</b>	Maler EFZ / Malerin EFZ
5 <b>Bau (Zeichner)</b>	Zeichner EFZ / Zeichnerin EFZ Architektur Zeichner EFZ / Zeichnerin EFZ Ingenieurbau Zeichner EFZ / Zeichnerin EFZ Innenarchitektur
6 <b>Haustechnik</b>	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ / Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ Heizunginstallateur EFZ / Heizunginstallateurin EFZ Isolierspengler EFZ / Isolierspenglerin EFZ Sanitärinstallateur EFZ / Sanitärinstallateurin EFZ Spengler EFZ / Spenglerin EFZ
7 <b>Elektro (Elektriker)</b>	Elektroinstallateur EFZ / Elektroinstallateurin EFZ Elektroplaner EFZ / Elektroplanerin EFZ Montage-Elektriker EFZ / Montage-Elektrikerin EFZ Netzelektriker / Netzelektrikerin
8 <b>Elektro (Elektroniker)</b>	Elektroniker EFZ / Elektronikerin EFZ Multimediaelektroniker / Multimediaelektronikerin
9 <b>Metall- und Maschinenbau (Mechaniker)</b>	Anlagen- und Apparatebauer EFZ / Anlagen- und Apparatebauerin EFZ Automatiker EFZ / Automatikerin EFZ Automatikmonteur EFZ / Automatikmonteurin EFZ Büchsenmacher / Büchsenmacherin Formenbauer EFZ / Formenbauerin EFZ Konstrukteur EFZ / Konstrukteurin EFZ Mechanikpraktiker EBA / Mechanikpraktikerin EBA Metalldrücker / Metalldrückerin Polymechaniker EFZ / Polymechanikerin EFZ Produktionsmechaniker EFZ / Produktionsmechanikerin EFZ
10 <b>Metall- und Maschinenbau (Kunststoff)</b>	Kunststofftechnologe EFZ / Kunststofftechnologin EFZ Kunststoffverarbeiter EBA / Kunststoffverarbeiterin EBA
11 <b>Fahrzeug (Zweirad)</b>	Fahrradmechaniker EFZ / Fahrradmechanikerin EFZ Kleinmotorrad- und Fahrradmechaniker EFZ / Kleinmotorrad- und Fahrradmechanikerin EFZ (Zweiradmechaniker / Zweiradmechanikerin)

<b>Berufsgruppe (Untergruppe)</b>	<b>Beruf</b>
	Motorradmechaniker EFZ / Motorradmechanikerin EFZ (Motorradmechaniker / Motorradmechanikerin)
<b>12 Fahrzeug (Motor)</b>	<p>Automobil-Assistent EBA / Automobil-Assistentin EBA</p> <p>Automobil-Fachmann EFZ Nutzfahrzeuge / Automobil-Fachfrau EFZ Nutzfahrzeuge</p> <p>Automobil-Fachmann EFZ Personenwagen / Automobil-Fachfrau EFZ Personenwagen</p> <p>Automobil-Mechatroniker EFZ Nutzfahrzeuge / Automobil-Mechatronikerin EFZ Nutzfahrzeuge</p> <p>Automobil-Mechatroniker EFZ Personenwagen / Automobil-Mechatronikerin EFZ Personenwagen</p> <p>Baumaschinenmechaniker EFZ / Baumaschinenmechanikerin EFZ</p> <p>Landmaschinenmechaniker EFZ / Landmaschinenmechanikerin EFZ</p> <p>Motorgerätemechaniker EFZ / Motorgerätemechanikerin EFZ</p> <p>Strassentransportfachmann EFZ / Strassentransportfachfrau EFZ (Lastwagenführer / Lastwagenführerin)</p>
<b>13 Fahrzeug (Karosserie und Reifen)</b>	<p>Carrossier Lackiererei EFZ / Carrossierin Lackiererei EFZ</p> <p>Carrossier Spenglerei EFZ / Carrossierin Spenglerei EFZ</p> <p>Reifenpraktiker EBA / Reifenpraktikerin EBA</p>
<b>14 Logistik</b>	<p>Logistiker EBA / Logistikerin EBA</p> <p>Logistiker EFZ / Logistikerin EFZ</p>
<b>15 Fahrzeug (Boot)</b>	<p>Bootbauer EFZ / Bootbauerin EFZ</p> <p>Bootfachwart EFZ / Bootfachwartin EFZ</p>
<b>16 Natur</b>	<p>Florist EFZ / Floristin EFZ</p> <p>Forstwart EFZ / Forstwartin EFZ</p> <p>Gärtner EBA / Gärtnerin EBA Garten- und Landschaftsbau</p> <p>Gärtner EFZ / Gärtnerin EFZ (Gärtner / Gärtnerin)</p>
<b>17 Landwirtschaft</b>	<p>Agrarpraktiker EBA / Agrarpraktikerin EBA</p> <p>Landwirt EFZ / Landwirtin EFZ</p>
<b>18 Lebensmittel (Bäcker)</b>	<p>Bäcker-Konditor-Confiseur EBA / Bäcker-Konditor-Confiseurin EBA</p> <p>Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ (Bäckerei) / Bäcker-Konditor-Confiseurin EFZ (Bäckerei)</p> <p>Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ (Confiserie) / Bäcker-Konditor-Confiseurin EFZ (Confiserie)</p>
<b>19 Lebensmittel (Restauration und Fleischfach)</b>	<p>Fleischfachassistent EBA / Fleischfachassistentin EBA</p> <p>Fleischfachmann EFZ / Fleischfachfrau EFZ</p> <p>Koch EFZ / Köchin EFZ</p> <p>Küchen-Angestellter EBA / Küchen-Angestellte EBA</p> <p>Restaurationsangestellter EBA / Restaurationsangestellte EBA</p> <p>Restaurationsfachmann EFZ / Restaurationsfachfrau EFZ</p>
<b>20 Bau (Dekoration)</b>	<p>Industriepolsterer EFZ / Industriepolsterin EFZ (Innendekorateur / Innendekorateurin)</p>
<b>21 Körperpflege / Kleidung (Schneider)</b>	<p>Anlehre Textil und Bekleidung</p> <p>Ateliernäher / Ateliernäherin</p> <p>Bekleidungsgestalter / Bekleidungsgestalterin</p>
<b>22 Körperpflege / Kleidung (Leder)</b>	<p>Fachmann Leder und Textil EFZ / Fachfrau Leder und Textil EFZ Fahrzeuge und Technik</p> <p>Orthopädie-Schuhmacher EFZ / Orthopädie-Schuhmacherin EFZ</p>

<b>Berufsgruppe (Untergruppe)</b>	<b>Beruf</b>
	Schuhmacher EFZ / Schuhmacherin EFZ
23 <b>Körperpflege / Kleidung (Hauswirtschaft)</b>	Fachmann Hauswirtschaft / Fachfrau Hauswirtschaft
24 <b>Körperpflege / Kleidung (Kopf)</b>	Coiffeur EBA / Coiffeuse EBA Coiffeur EFZ / Coiffeuse EFZ Kosmetiker EFZ / Kosmetikerin EFZ
25 <b>Chemie</b>	Chemie- und Pharmatechnologe EFZ / Chemie- und Pharmatechnologin EFZ Laborant EFZ / Laborantin EFZ
26 <b>Druck / Grafik</b>	Drucktechnologe EFZ Bogendruck / Drucktechnologin EFZ Bogendruck Drucktechnologe EFZ Rollendruck / Drucktechnologe EFZ Rollendruck Gestalterischer Vorkurs Gestalterisches Propädeutikum Polygraf EFZ / Polygrafin EFZ Verpackungstechnologe EFZ / Verpackungstechnologin EFZ
27 <b>Informatik</b>	Informatiker EFZ / Informatikerin EFZ Informatikpraktiker EBA / Informatikpraktikerin EBA
28 <b>Mediamatik</b>	Mediamatiker EFZ / Mediamatikerin EFZ
29 <b>KV</b>	Büroassistent EBA / Büroassistentin EBA Kaufrau / Kaufmann Profil B / E / M
30 <b>Verkauf</b>	Detailhandelsassistent EBA / Detailhandelsassistentin EBA Detailhandelsfachmann EFZ / Detailhandelsfachfrau EFZ Pharma-Assistent EFZ / Pharma-Assistentin EFZ
31 <b>Gesundheit</b>	Assistent Gesundheit und Soziales EBA / Assistentin Gesundheit und Soziales EBA Dentalassistent EFZ / Dentalassistentin EFZ Fachmann Gesundheit EFZ / Fachfrau Gesundheit EFZ Fachmann Gesundheit EFZ / Fachfrau Gesundheit EFZ (Nachholbildung) Medizinischer Praxisassistent EFZ / Medizinische Praxisassistentin EFZ Podologe EFZ / Podologin EFZ
32 <b>Betreuung</b>	Fachmann Betreuung EFZ / Fachfrau Betreuung EFZ Fachmann Betreuung EFZ / Fachfrau Betreuung EFZ Nachholbildung
33 <b>Diverse</b>	Informatikmittelschule (IMS) ABU für Erwachsene

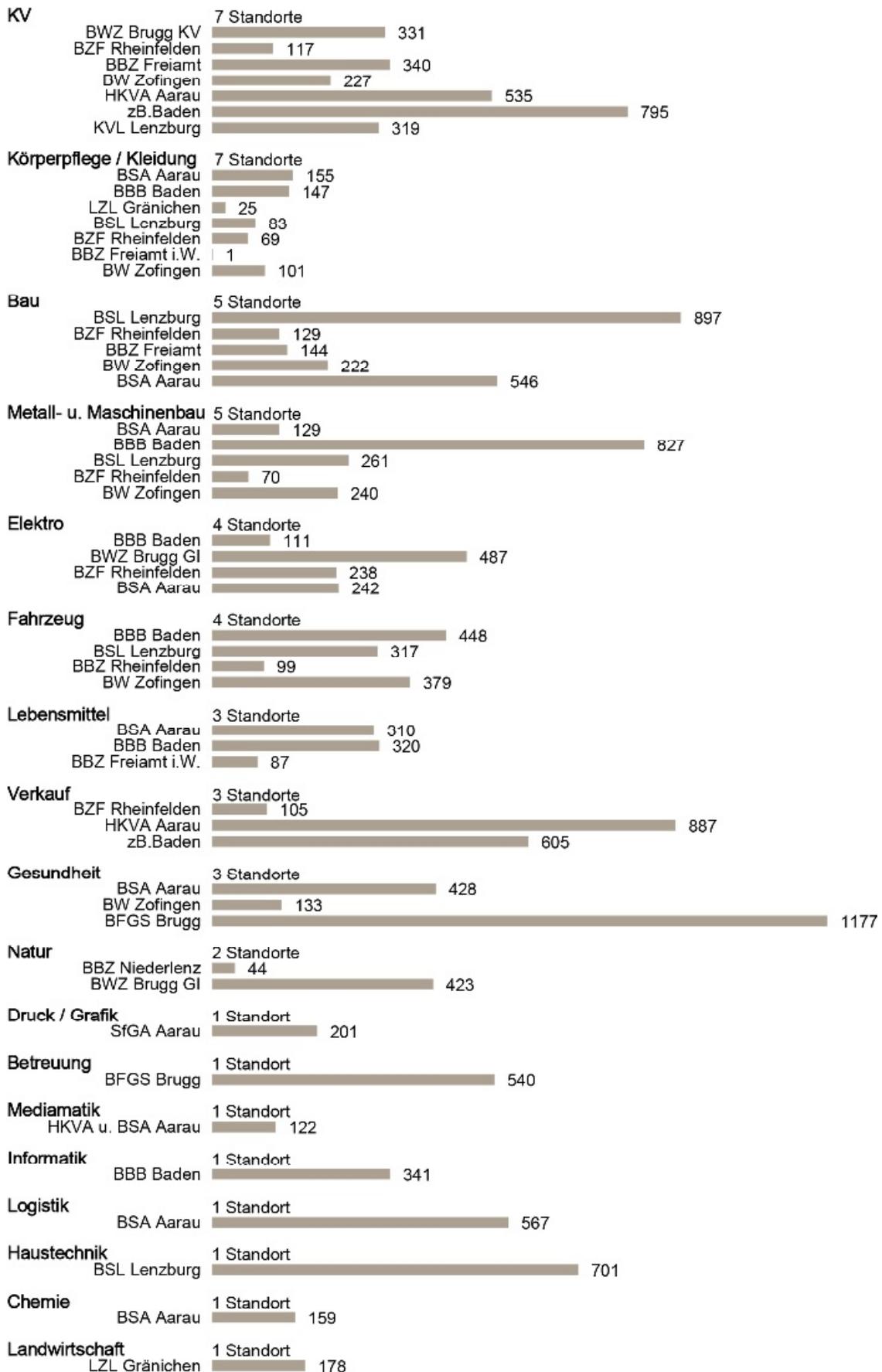
## E. Anzahl Standorte pro Berufsgruppe

Abbildung 2 Anzahl Standorte pro Berufsgruppe, Status quo<sup>3</sup>



<sup>3</sup> Quelle: Datenbank BKS

Abbildung 3 Anzahl Lernende pro Berufsgruppe und Standort, Status quo<sup>4</sup>



<sup>4</sup> Quelle: ebd. Ebenfalls eigenen Abteilungen bilden Lernende in folgenden Bildungsgängen, die nicht einer Berufsgruppe zugeordnet sind.: ABU für Erwachsene, Brückenjahr KSB, Gestalterischer Vorkurs, BM 2 sowie separate Abteilungen für BM 1.

## F. Einzelne Varianten

### F.1 Berufsgruppen an den Schulen

Abbildung 4 Berufsgruppen pro Schule, gemessen an Anzahl Belegungsstunden 2014/15; Referenzvariante Status Quo

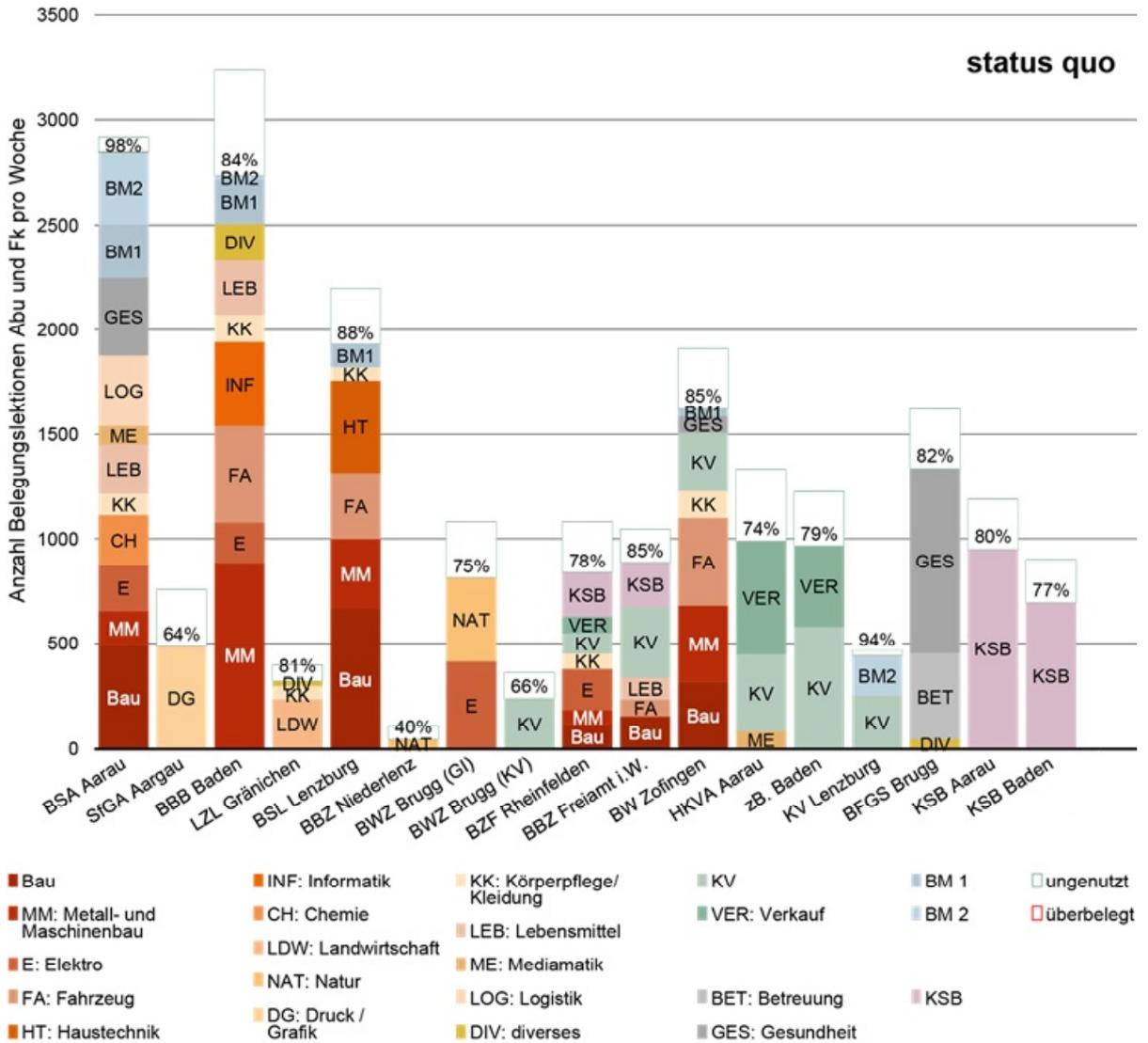
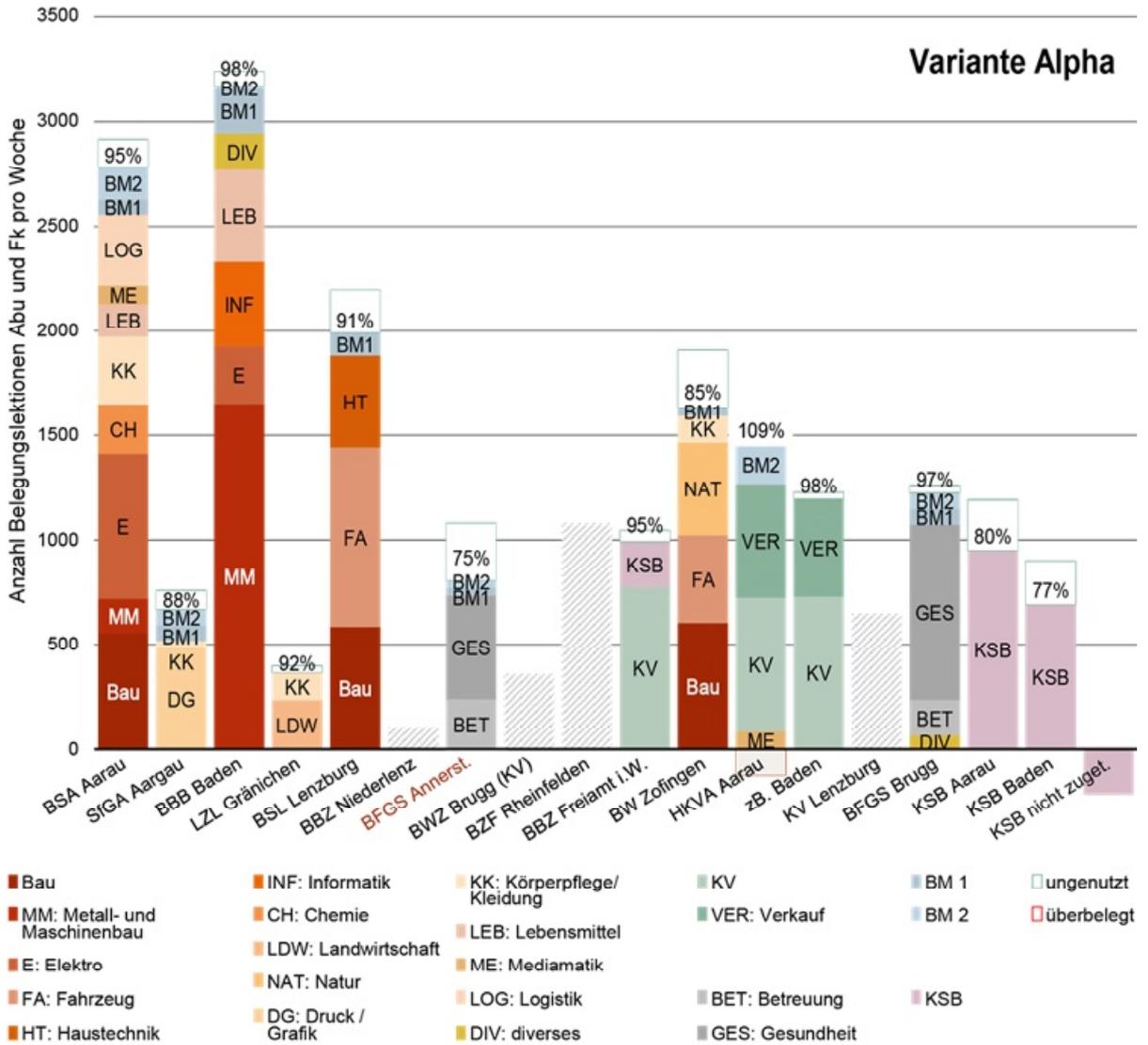


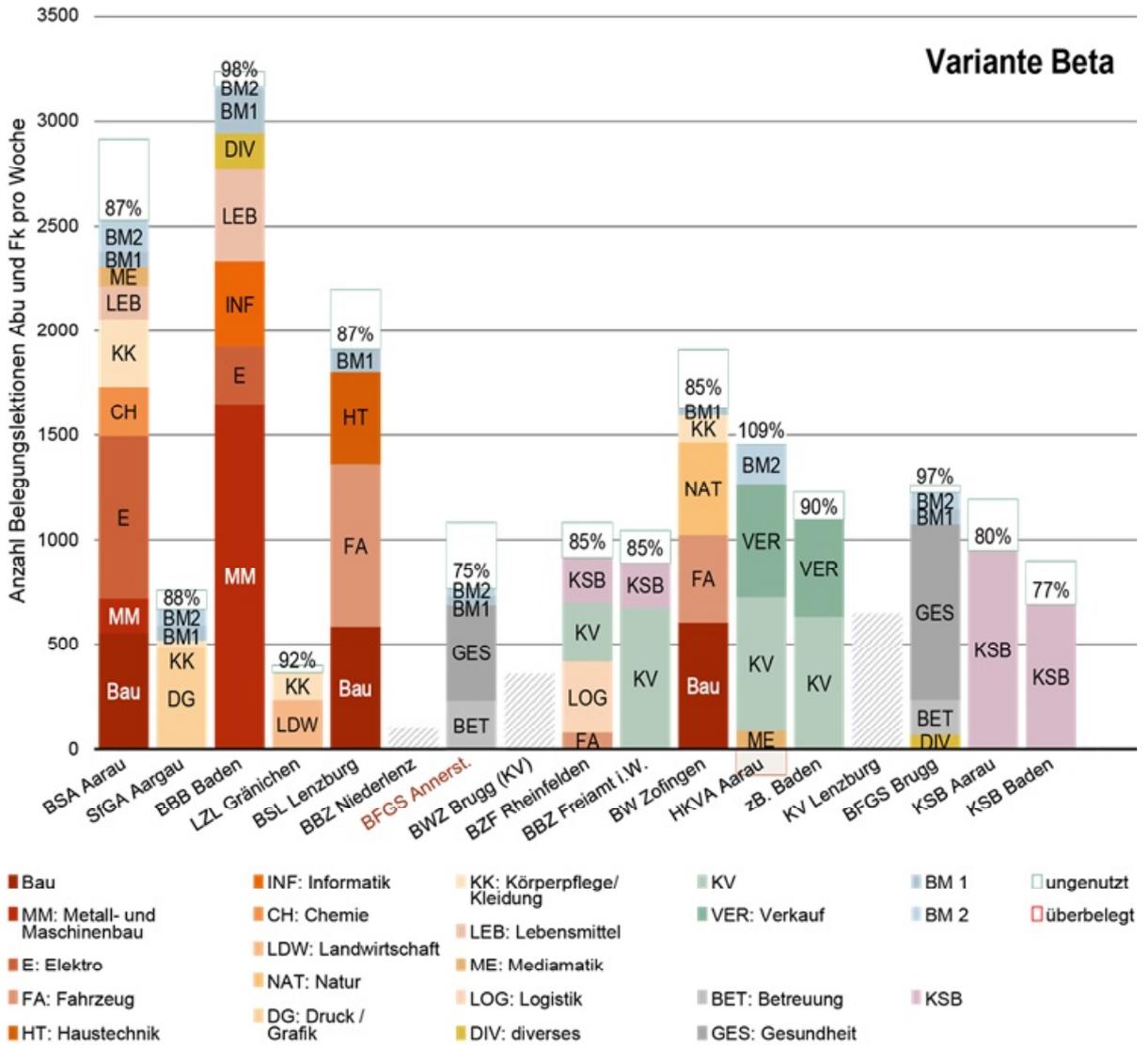
Abbildung 4 Berufsgruppen pro Schule, gemessen an Anzahl Belegungslektionen; Variante Alpha



Annahme:

Die BFGS belegt eine zweite Schulanlage in Brugg. Die Berechnung geht von der Annahme aus, dass dies die Anlage der heutigen Gi-Berufsfachschule an der Annerstrasse sei.

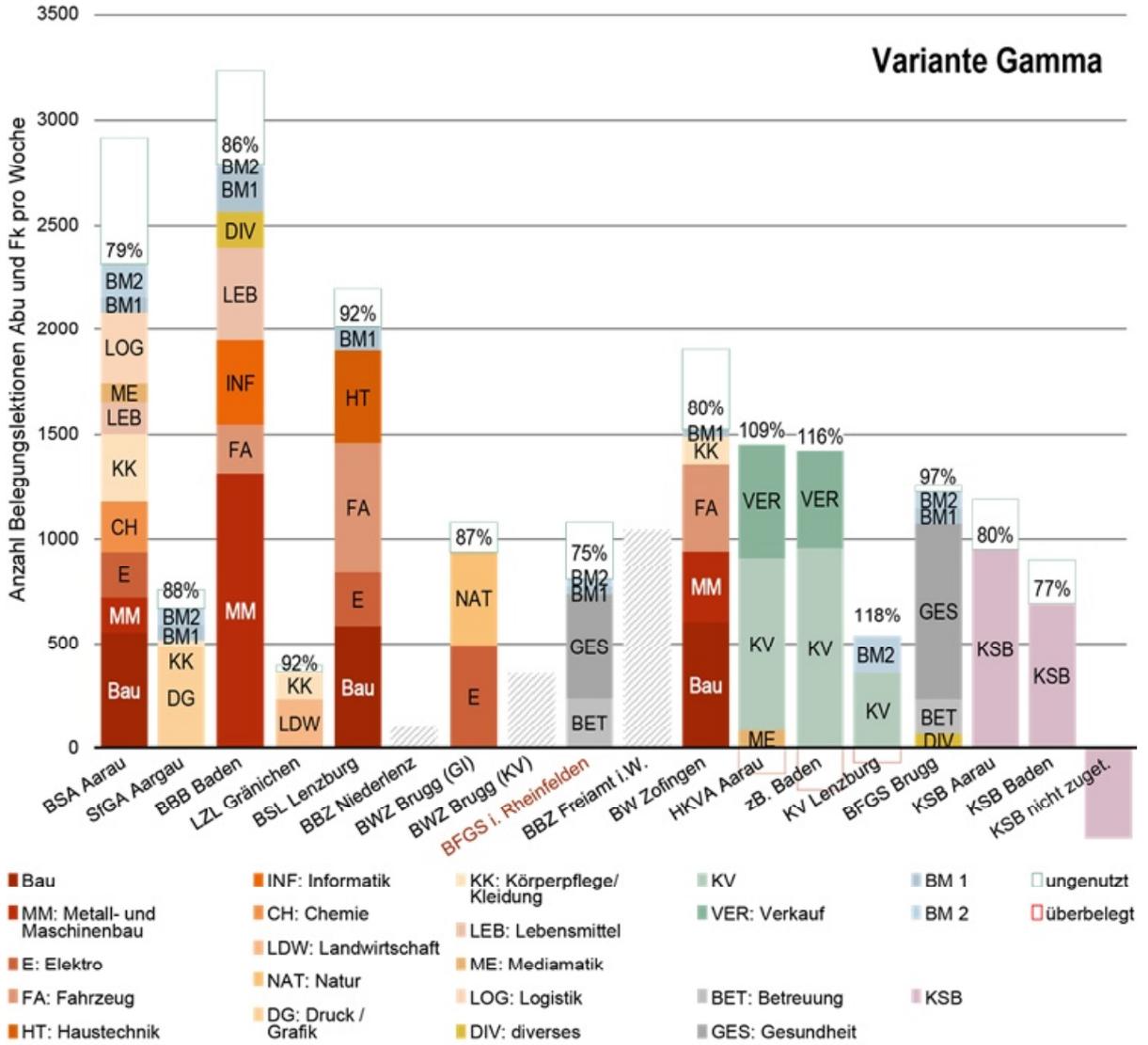
Abbildung 5 Berufsgruppen pro Schule, gemessen an Anzahl Belegungslektionen; Variante Beta



Annahme:

Die BFGS belegt eine zweite Schulanlage in Brugg. Die Berechnung geht von der Annahme aus, dass dies die Anlage der heutigen Gi-Berufsfachschule an der Annerstrasse sei.

Abbildung 6 Berufsgruppen pro Schule, gemessen an Anzahl Belegungsstunden; Variante Gamma



Annahme:

Die BFGS eröffnet einen zweiten Standort in Rheinfelden. Die Berechnung geht von der Annahme aus, dass dies die Anlage des heutigen BZF Rheinfelden sei.

## F.2 Die Varianten aus der Perspektive der einzelnen Schulen

Abbildung 7 BSA Aarau in allen Varianten

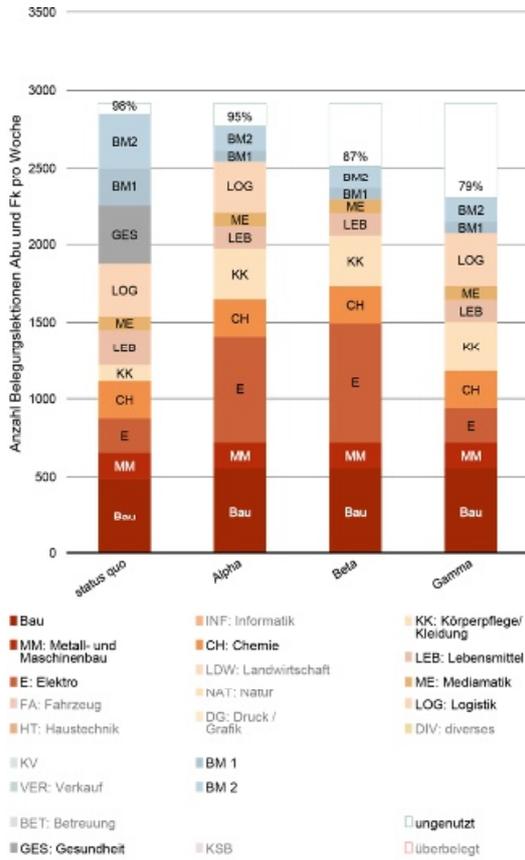


Abbildung 8 SfGA Aarau in allen Varianten

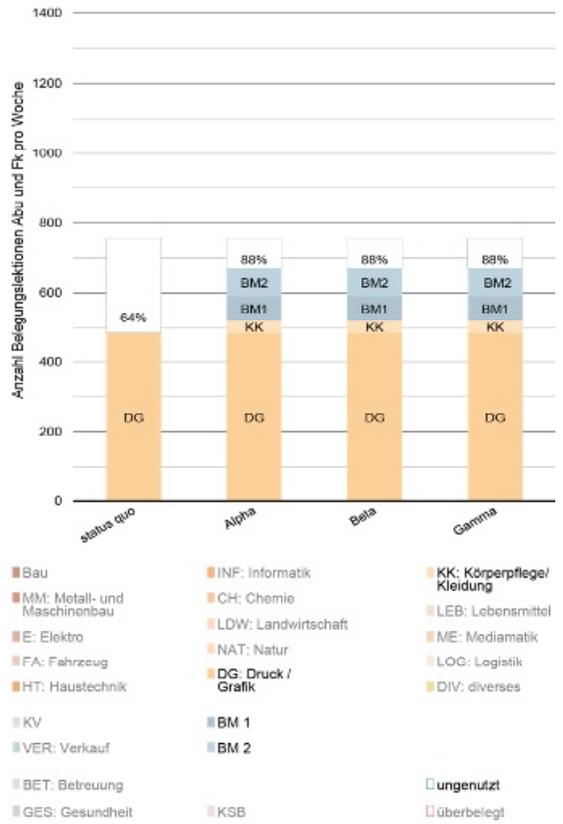


Abbildung 9 BBB Baden in allen Varianten

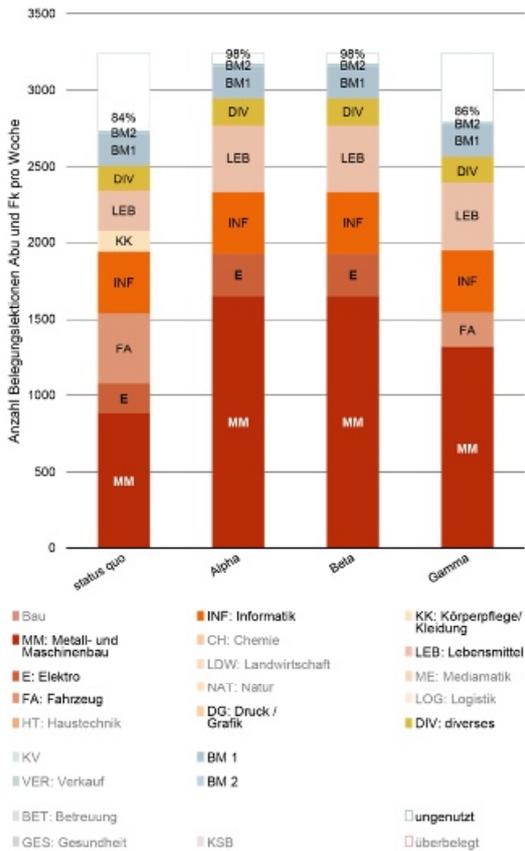


Abbildung 10 LZL Gränichen in allen Varianten

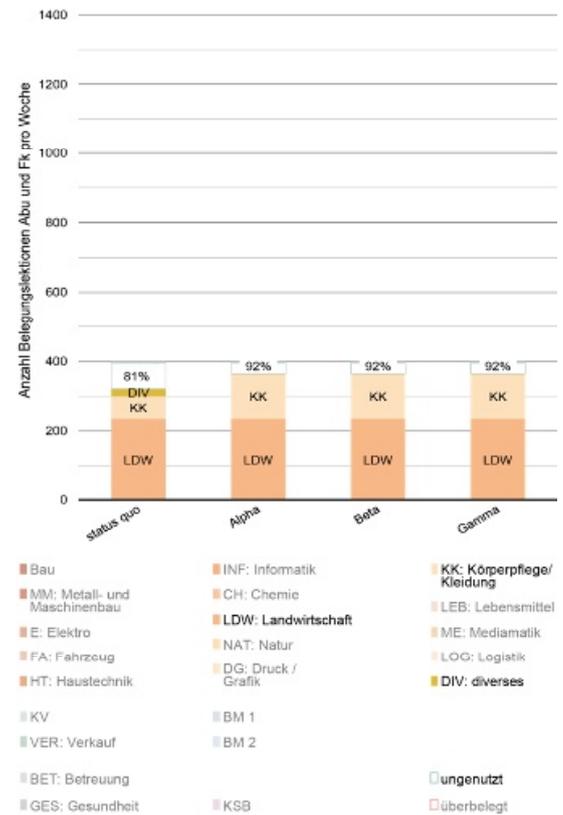


Abbildung 11 BSL Lenzburg in allen Varianten

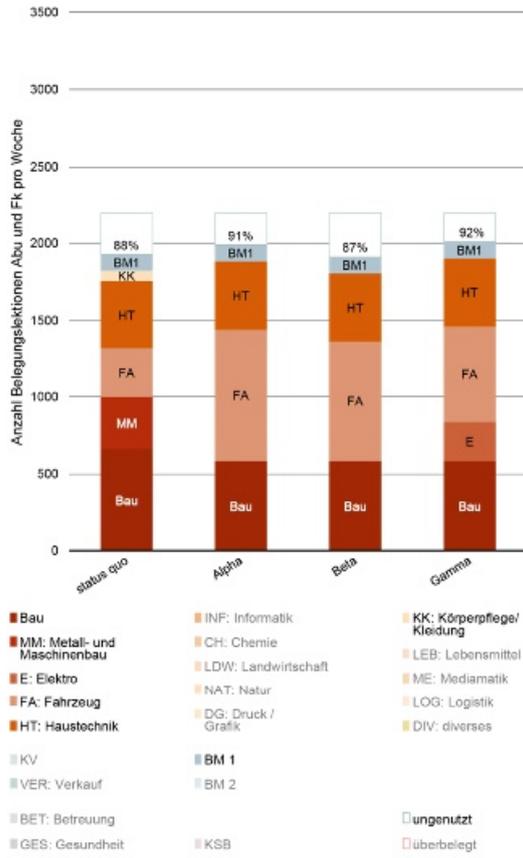


Abbildung 12 BBZ Niederlenz (ohne Lehrwerkstätten) in allen Varianten

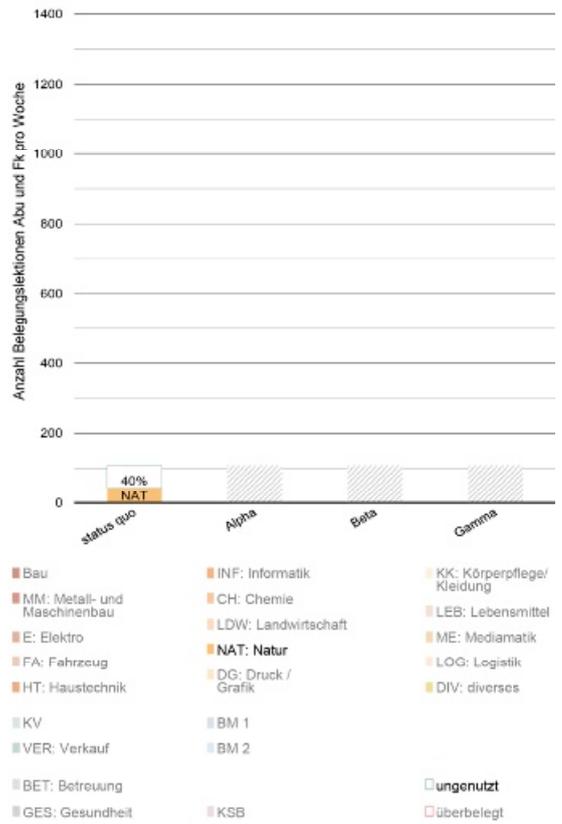


Abbildung 13 BWZ Brugg (GI) in allen Varianten

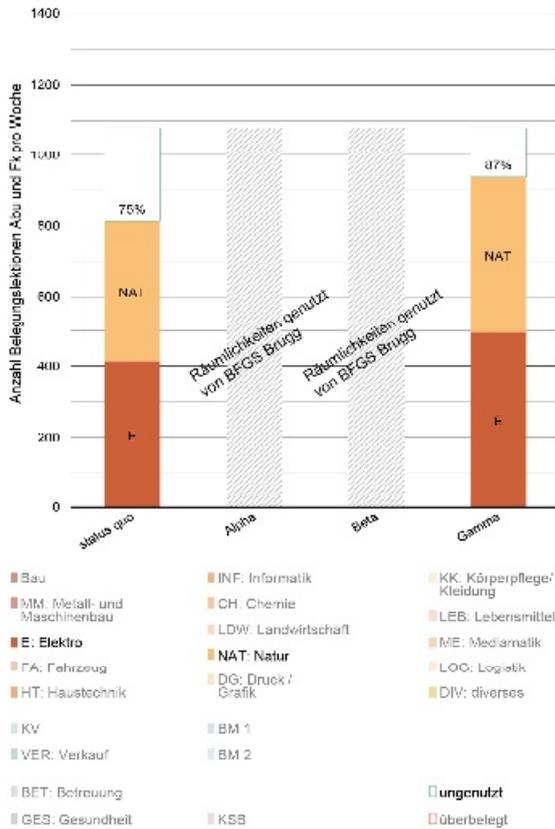


Abbildung 14 BWZ Brugg (KV) in allen Varianten

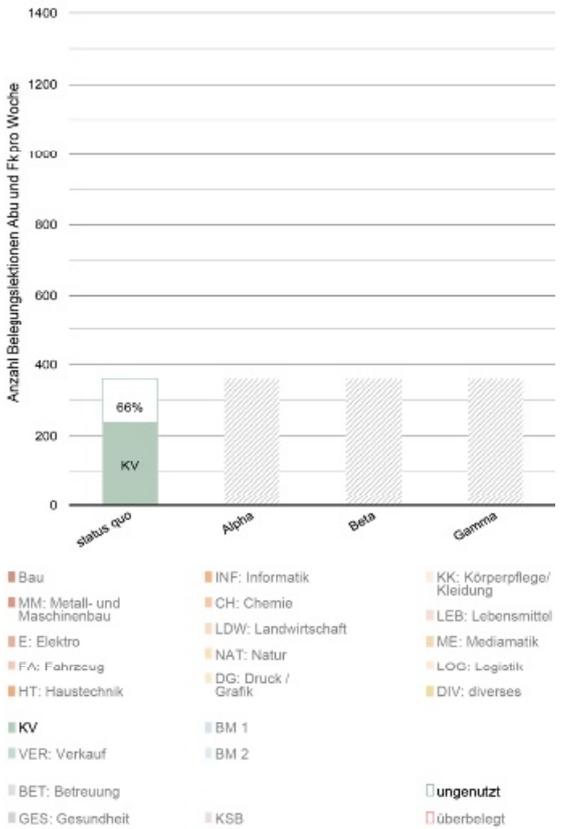


Abbildung 15 BZF Rheinfelden in allen Varianten

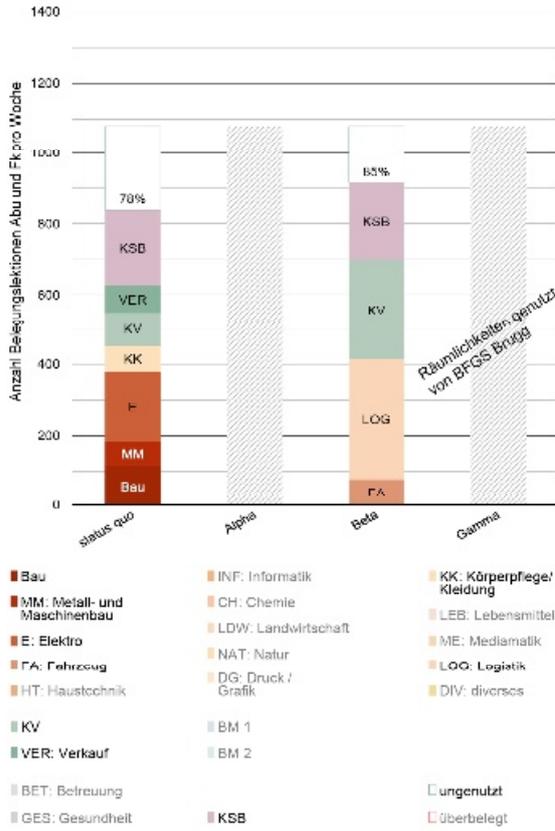


Abbildung 16 BBZ Freiamt in Wohlen in allen Varianten

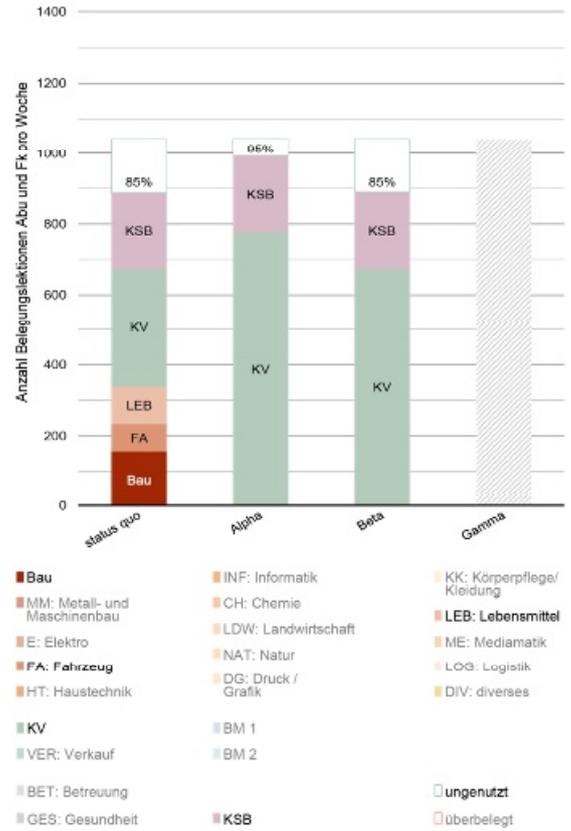


Abbildung 17 BW Zofingen in allen Varianten

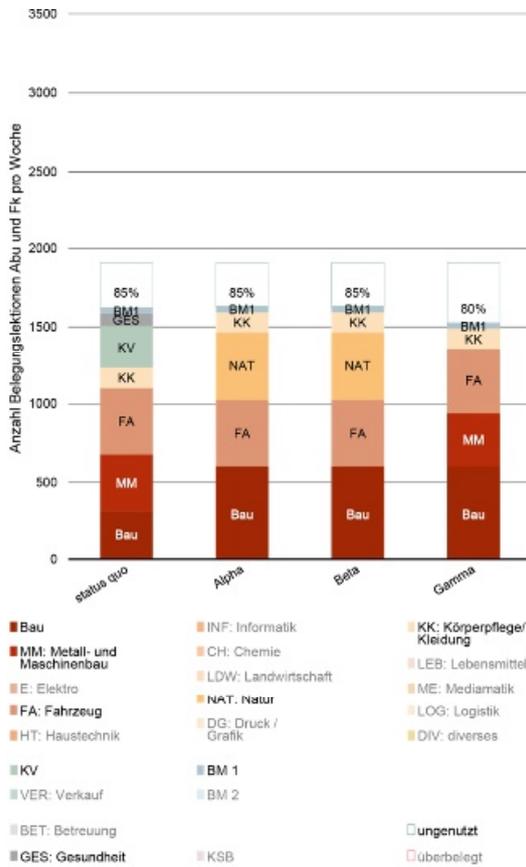


Abbildung 18 HKVA Aarau in allen Varianten

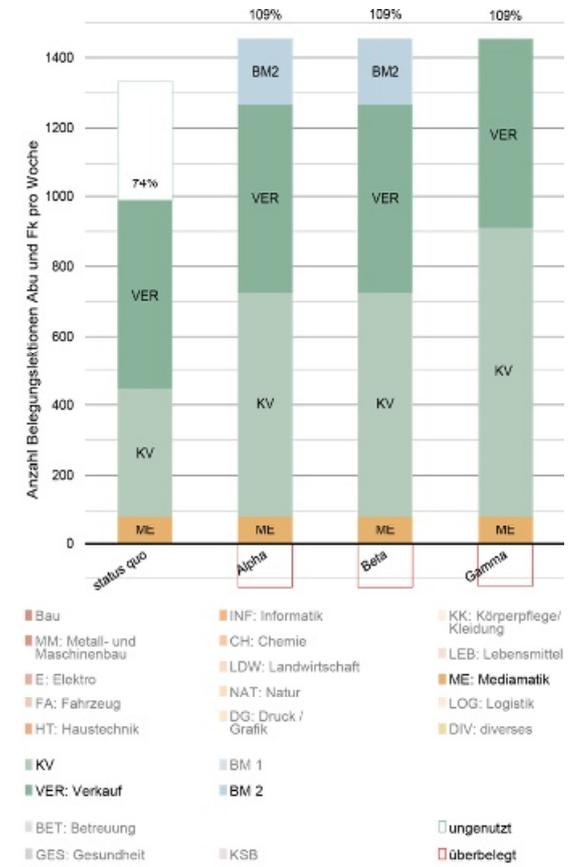


Abbildung 19 zB. Baden in allen Varianten

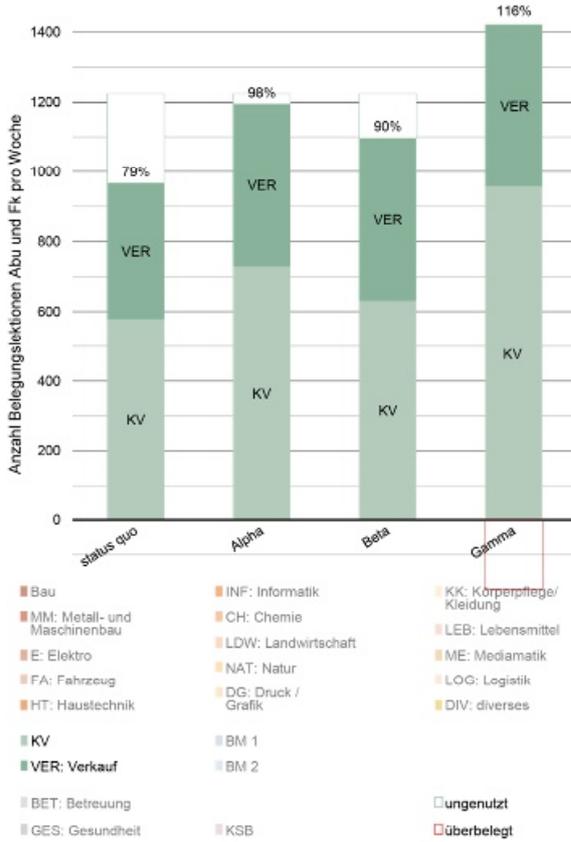


Abbildung 20 KV Lenzburg in allen Varianten

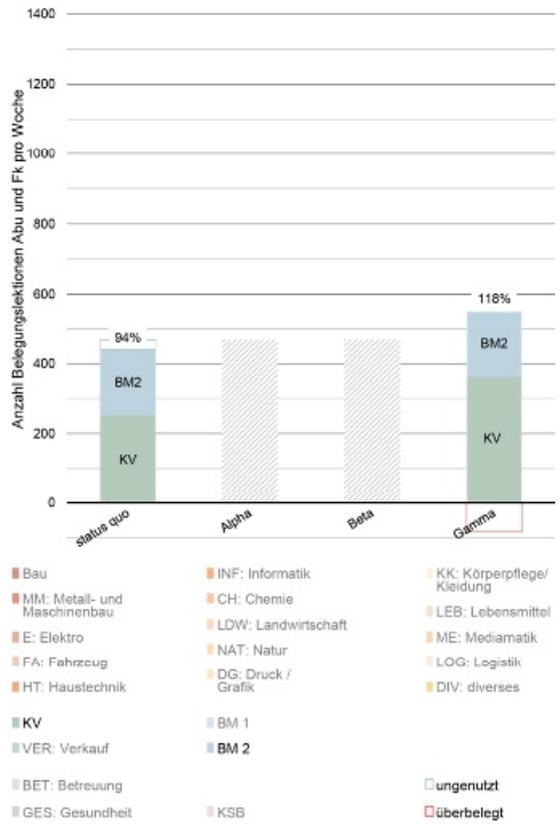
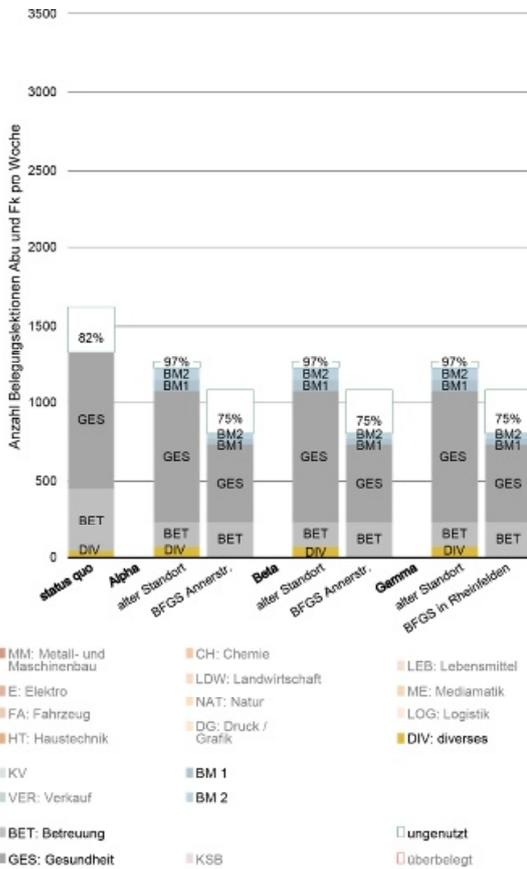


Abbildung 21 BFGS Brugg in allen Varianten



## G. Ergebnisse der Nutzwertanalyse

Abbildung 23 Referenzvariante Status Quo in der Nutzwertanalyse

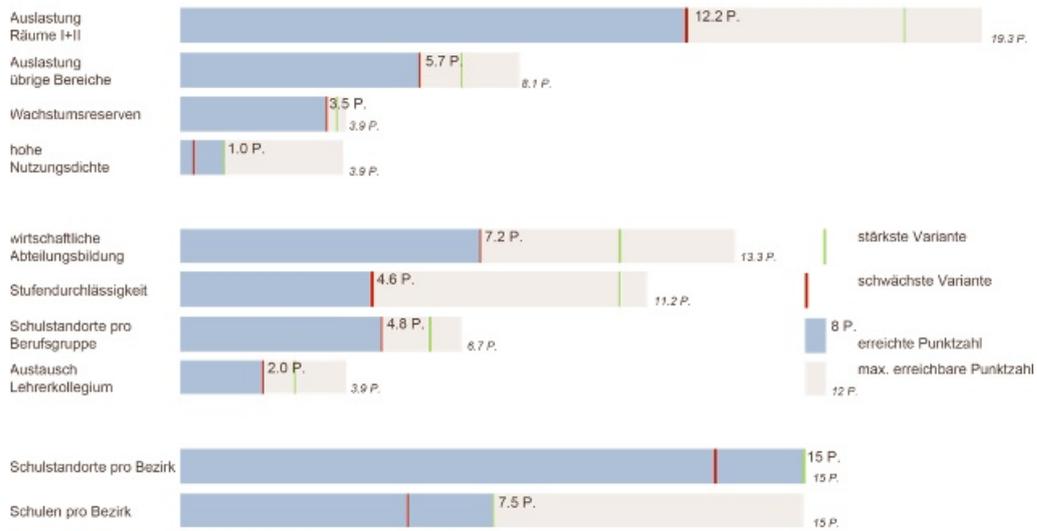


Abbildung 22 Variante Alpha in der Nutzwertanalyse

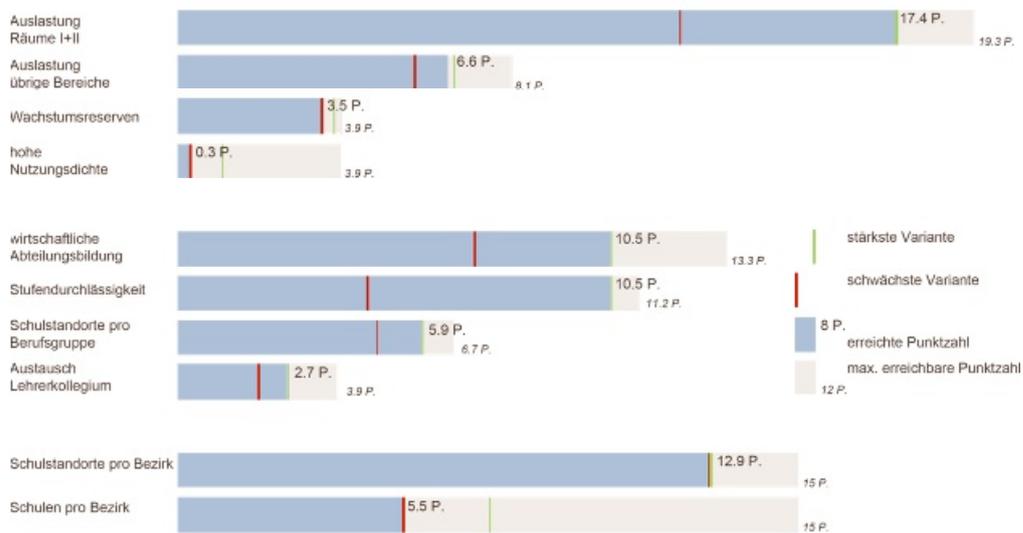
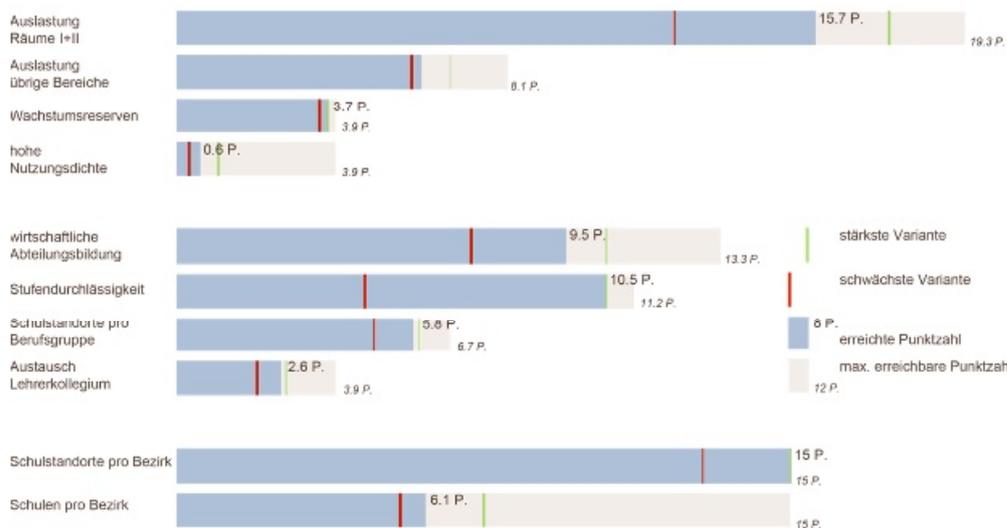


Abbildung 23 Variante Beta in der Nutzwertanalyse



**Abbildung 24 Variante Gamma in der Nutzwertanalyse**

